



**Netzwerk
Kälteeffizienz**
Hamburg e.V.

26. Netzwerktreffen zum Thema
**„Nutzung von Geothermie inkl. Naturalküh-
lung sowie Nachweis des sommerlichen
Wärmeschutzes gemäß DIN 4108“**
am Mittwoch, den **28. September 2016** um
17:00 Uhr, Konferenzraum „Berlin 3“,
Konzernzentrale der Jungheinrich AG,
Friedrich-Ebert-Damm 129, 22047 Hamburg

Nachdem die Energieeinsparverordnung (EnEV) bereits zum 01. Mai 2014 novelliert wurde, ist zum 01.01.2016 die Anhebung der Neubauanforderungen wirksam geworden. Der erlaubte Jahres-Primärenergiebedarf für Neubauten wird um durchschnittlich 25 Prozent und der Wert für die Mindestwärmedämmung der Gebäudehülle um durchschnittlich 20 Prozent gesenkt. Die Anforderungen an die energetischen Anforderungen an Neubauten sind somit seit dem 1. Januar 2016 entsprechend strenger. Vor diesem Hintergrund wurde auch der Vollzug der EnEV gestärkt. So wurde unter anderem die unabhängige Stichprobenkontrolle der Berichte über die Inspektion von Klimaanlage eingeführt und auch der sommerliche Wärmeschutz mit Verweis auf die DIN 4108-2 neu geregelt, so dass für den Betrieb von Klimaanlage weitere Vorgaben zu beachten sind. Worum es sich dabei genau handelt, erfahren Sie bei diesem Netzwerktreffen. Dabei wird auch auf die Simulationsrechnung des sommerlichen Wärmeschutzes gemäß DIN 4108-2 eingegangen.

Zudem erhalten Sie Einblick in die Durchführung eines Geothermal Response Tests, bei dem der Untergrund hinsichtlich seiner thermodynamischen Parameter bestimmt wird, um die Nutzung der Oberflächennahen Geothermie zu untersuchen.

Zu diesem Treffen lädt die Jungheinrich AG alle Netzwerkteilnehmer und sonstigen Interessierten herzlich ein. **Um eine verbindliche Anmeldung wird bis zum 21.09.2016 gebeten.**

Das Programm

16.30 Uhr Besichtigung der Technikzentrale

17:00 Uhr **Begrüßung**
Herr Jens Arndt, Leiter Corporate Real Estate Management,
Jungheinrich AG

17:15 Uhr **Geothermal Response Tests – Wie geht das genau?**
Herr Jens-Uwe Kühl, H.S.W. Ingenieurbüro

18:00 Uhr **Simulation des sommerlichen Wärmeschutzes**
Herr Patrick Jung, IPJ Ingenieurbüro P. Jung GmbH

18:45 Uhr **Diskussion**

Ende der Veranstaltung gegen 19:00 Uhr

Parkplätze stehen auf dem Firmengelände zur Verfügung. Für die Anreise mit dem ÖPNV nutzen Sie bitte den Schnellbus 36 ab ZOB in Richtung Endhaltestelle Berner Heerweg. An der Haltestelle „Am Stadtrand“ steigen Sie aus. Von dort sind es zur Konzernzentrale nur wenige Gehminuten zu Fuß.